



Am Sonntag, den 25. Oktober 2020, besuchte unser Bischof Sommer die Gemeinde Kerpen. Dem Gottesdienst legte er das Wort aus Lukas 10,20: „Doch darüber freut euch nicht, dass euch die Geister untertan sind. Freut euch aber, dass eure Namen im Himmel geschrieben sind“ zu Grunde.

Bischof Sommer ging zunächst auf das von Geige und Orgel vorgetragene Lied: „Näher, noch näher“ ein. Wo sei Gott uns näher als im Gottesdienst? Gott sei nicht in allen Dingen greifbar, aber erlebbar und er habe alles in seiner Hand. Gott sehe viel weiter als wir es wissen oder denken und habe alles für unser Heil im Blick.

Auf das Textwort eingehend führte der Bischof fort, dass 70 Jünger voller Freude gewesen seien, nachdem diese von Jesu Auftrag, das Reich Gottes zu verkündigen, zurückkamen. Jesu habe gewusst, dass nicht alle glauben würden und habe daher die Freude der Jünger gedämpft. Er habe Ihnen geraten, der Erwählung, nämlich, dass „ihre Namen im Himmel geschrieben seien“, mehr Bedeutung zuzumessen als den erzielten Erfolgen. Unser Name stehe auch im Himmel und Gott spreche: „Du gehörst mir“. Dies ist eine Freude für uns, die wir weitergeben, auch leben und mit den Menschen auf der Erde sowie diejenigen, die schon in der jenseitigen Welt sind, teilen sollten. Der Bischof unterstich dies mit dem Zitat aus einem Lied: „Eure Lichter lasset brennen, lasst sie strahlen in der Nacht.“

Der Gemeindevorsteher unterstrich in seiner Mitpredigt, dass Gott nicht kurzfristig unterwegs sei, sondern uns aus der Ewigkeitsperspektive sehe. Was habe Gott alles Gute an uns getan?

Der Gottesdienst wurde weiter musikalisch von den Vee-Harfen umrahmt.

26. Oktober 2020

Text: M.P.

Fotos: M.P.

